

ANNERS GEIHT DAT NICH!

SPIELZEIT 2019/2020

THEATER
ohnsorg





BÜHNENREIF GENIESSEN!

Wo schön, dat Ji nich blots dat Ohnsorg-Theater geern mögt – sondern auch die leckere norddeutsche Küche schätzt!

In Sachen Kultur ist der Norden ganz weit vorne. Dabei gehört in Hamburg neben unterhaltsamen Bühnenprogrammen, z.B. des traditionellen Ohnsorg-Theaters auch ein gutes Essen zur frisch-entspannten Lebensart der Stadt.

Mit Liebe und Sorgfalt gepflegt wird die norddeutsche Küche bei Karstadt Lebensmittel – und das können Sie mit Ihren Ohnsorg-Eintrittskarten auch in dieser Spielzeit wieder selbst erleben. Auf der Karten-Rückseite finden Sie einen Gutschein, mit dem Sie bei

Karstadt Lebensmittel an der Mönckebergstraße ein frisch zubereitetes Gericht zu einem besonders günstigen Preis genießen können.

Lassen Sie beim Essen Ihr Theater-Erlebnis Revue passieren – und entdecken Sie nach dieser Stärkung das große Sortiment von Karstadt Lebensmittel. Es lohnt sich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei Karstadt Lebensmittel an der Mönckebergstraße!



Karstadt Lebensmittel
an der Mönckebergstraße
Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG
Mönckebergstraße 16
20095 Hamburg

karstadt-lebensmittel.de



INHALT

Großes Haus

En Mann mit Charakter	6
Extrawurst	9
Alarm in't Grandhotel – Suite Surrender	10
Der Zauberer von Oz	13
Willkamen – Willkommen	14
Champagner to'n Fröhstück	17
Dat Füerschipp	18
Sommerfest	21
Extras	23

Studio

Emil un de Detektive	29
Harold un Maude	30
Bambi. Eine Lebensgeschichte aus dem Walde	33
Kleiner Mann – was nun?	34
De lütte Herr Jemine	37

Theaterpädagogik	39
Theaterclubs	40
Saalplan	42
Informationen & Kartenverkauf	43
Abonnements	44
Das ist neu!	47
Hinter den Kulissen	48
Ohnsorg Café	49
Kontakt & Service	50

Impressum

Ohnsorg-Theater GmbH, Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg,
Telefon: 040/35 08 03 0, E-Mail: info@ohnsorg.de, Web: www.ohnsorg.de
V.i.S.d.P.: Michael Lang | Redaktion: Simone Schmidt, Verena Kittsteiner,
Leandra Staemmler | Texte: Julia Bardosch, Cornelia Ehlers, Anke Kell,
Cornelia Stein | Gestaltung: Spektral3000, www.spektral3000.com
Fotos: S. 1–37: Oliver Fantitsch; S. 41: Sinje Hasheider | Anzeigenvertretung:
Antje Sievert, www.kultur-anzeigen.com | Druck: Ernst Kabel Druck,
www.kabel-druck.de | Auflage: 30.000 | Stand: 05/2019
Das Ohnsorg-Theater behält sich Änderungen vor. Ein Dank an Jasmin Höne
aus unserem Malsaal für die Gestaltung der Fotoelemente.



LIEBES PUBLIKUM, LEVE LÜÜD,

»Heimat ist dort, wo es nicht egal ist, dass es mich gibt«: So heißt es in der Produktion *Middenmang!*, die jüngst im Ohnsorg Studio ihre umjubelte Premiere gefeiert hat. Ein starker Satz in einer sehr unterhaltenden Produktion, die lange im Gedächtnis bleibt. In einer sich stark verändernden Gesellschaft bekommt das Thema »Heimat« immer neue Perspektiven.

Das Ohnsorg-Theater ist die bekannteste Bühne Deutschlands, und doch sind wir tief verwurzelt in Norddeutschland, eine regionale Spezialität mit überregionaler Bedeutung. Den Norden in seiner Besonderheit, Unverwechselbarkeit und seiner Vielfalt auf der Bühne abzubilden, das ist unsere Aufgabe. Allen voran: die Menschen und »Typen« – mit ihrem Lebensgefühl, ihrem Humor, ihren Träumen, ihrer unbändigen Kraft, ihrem direkten Ton, ja, auch ihrer Kauzigkeit. Plattdeutsch ist die »Landessprache« des Nordens: charmant und charakterstark. Lebendig, prägend und identitätsstiftend.

Doch dürfen wir die Augen nicht verschließen: »Uns sind zwei Generationen verloren gegangen«, berichten die plattdeutschen Verbände und beschreiben damit das Dilemma, dass die nachwachsenden Generationen kaum noch mit Plattdeutsch aufgewachsen sind. Und: Begriffe wie »Heimat« und »regionale Identität« waren als Folge der Nazi-Diktatur über viele Nachkriegsjahre hinweg negativ belegt. Doch wir sehen das als Herausforderung, ja als »Lustspiel«, an, denn wir haben unbändige »Lust«, unsere Heimat zeitgemäß, unerschrocken, humorvoll und unverkrampft zu erzählen. Die Heimat neu entdecken: vielfältig, vielschichtig, vielfarbig – so lautet das Motto der Zukunft. Auch wenn die Nostalgie immer ihren Platz im Ohnsorg-Theater haben wird, so dürfen wir uns nicht in die kleiner werdende Nische zurückziehen, sondern müssen uns den nachwachsenden Generationen öffnen und Brücken bauen: thematisch, ästhetisch und sprachlich. Mit Geschichten über die norddeutsche Seele, die die Gegenwart spiegeln, die uns berühren und bewegen und die die gesellschaftliche Realität, unser soziales Umfeld humorvoll abbilden. Volkstheater eben! Immer im Zentrum: die niederdeutsche Kultur und die plattdeutsche Welt, in die wir gemeinsam mit Ihnen, verehrtes Publikum, eintauchen wollen. Lassen Sie sich überraschen, bleiben Sie bitte neugierig, wir freuen uns auf Sie!

St. Dill f. d. J.

EN MANN MIT CHARAKTER

Lustspiel von Wilfried Wroost

Nostalgie pur im Ohnsorg-Theater mit einer Neuinszenierung von Wilfried Wroosts Lustspiel *En Mann mit Charakter!* Erleben Sie Heidi Mahler in der Paraderolle der Dora Hintzpeter.

Ein Mann mit Charakter – das ist Bäckermeister Heinrich Hintzpeter, davon ist er fest überzeugt. Als ehrenhaftes Oberhaupt der Familie sorgt er in seinem Zuhause für die nötige Ordnung. Doch eigentlich ist es Dora, seine rüstige, fortschrittliche und resolute Mutter, die daheim das Sagen hat. Sie kennt und durchschaut ihren Sohn nur allzu gut und weiß genau, wie sie ihm am besten Paroli bietet. Als Mann mit Charakter hat Heinrich einst, als sein ehrloser Bruder Fritz nach Amerika ausgebüxt ist, dessen schwangere Braut geheiratet. Die Ehe wurde allerdings vor Jahren geschieden und Selma ist mittlerweile Besitzerin eines gut gehenden Lokals auf St. Pauli.

Nun kündigt Fritz seinen Besuch an. Den Bäckermeister stürzt sein Kommen in große Verlegenheit. Denn dann wird Tochter Gisela erfahren, wer ihr richtiger Vater ist. Eine Schmach für Heinrich, der nun seine Ex-Ehefrau Selma um Hilfe bitten muss.

Und es droht weitere Schande: Tochter Gisela kündigt an, ausgerechnet Detlef Düvel, einen Betriebsprüfer vom Finanzamt, heiraten zu wollen. Dabei hat Hintzpeter, den zu allem Überfluss auch noch Geldsorgen plagen, sie bereits seinem Bäckergehilfen Kröpelin versprochen! Und ein einmal gegebenes Versprechen brechen? Unvorstellbar für einen Mann mit Charakter! Gut, dass es Oma Dora gibt. Die entwirrt am Ende der turbulenten Komödie das ganze Kuddelmuddel – tatkräftig, diplomatisch und natürlich herrlich schlitzohrig!

Großes Haus | Premiere: 25.8.2019 | Laufzeit: 25.8.–5.10.2019

Inszenierung: Michael Koch | Bühnenbild: Katrin Reimers

Kostüme: Krzysztof Sumera, Britta Lindenstrauß-Buhrke, Andrea Oppenländer, Anetta Antosik, Ann-Kristin Dawid | Mit:

Christian Richard Bauer, Manfred Bettinger, Robert Eder, Till Huster, Beate Kiupel, Heidi Mahler, Eileen Weidel, Lara-Maria Wichels



Heidi Mahler, Christian Richard Bauer, Eileen Weidel



Fabian Monasterios, Birte Kretschmer, Oskar Ketelhut

EXTRAWURST

Komödie von Dietmar Jacobs & Moritz Netenjakob

Eigentlich ist es nur eine Formsache: Bei der Mitgliederversammlung eines Tennisclubs irgendwo in der norddeutschen Provinz soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abgestimmt werden. Normalerweise kein Problem, gäbe es nicht zudem die Idee, speziell für Erol, einen der besten Spieler des Clubs und das einzige türkische Vereinsmitglied, einen ganz eigenen Grill anzuschaffen: Gläubige Muslime dürfen schließlich ihre Grillwürste nicht auf einen Rost legen, auf dem Schweinefleisch zubereitet wird. Doch Erol selbst will eigentlich gar keine »Extrawurst«.

Eine gut gemeinte Idee, doch die Lösung des Problems erweist sich als schwieriger als gedacht. Die ausgelösten Diskussionen werden immer absurder, und der Zusammenhalt der eigentlich so friedlichen Vereinsmitglieder wird auf eine harte – und überaus amüsante – Probe gestellt. Grill hin oder her, es geht »um die Wurst« – und um viel mehr als nur einen Grill ...

Die Zuschauer erleben, wie sich die Mitglieder eines kleinen Tennisclubs – stellvertretend für eine Gesellschaft – aufreiben. Und das in einer witzig-schrägen Komödie der bekannten Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (u. a. *Die Wochenshow*, *Ladykracher*, *Das Amt*, *Stromberg*).

Großes Haus | Uraufführung

Premiere: 6.10.2019 | Laufzeit: 6.10. – 15.11.2019

Plattdeutsch: Meike Meiners

Inszenierung: Meike Harten

Ausstattung: Peter Lehmann

Mit: Markus Gillich, Konstantin Graudus, Oskar Ketelhut,

Birte Kretschmer, Fabian Monasterios

ALARM IN'T GRANDHOTEL – SUITE SURRENDER

Komödie von Michael McKeever

Hamburg, 1953: Im Luxus-Grandhotel »Vier Ozeane« soll eine Benefiz-Gala stattfinden, bei der die beiden berühmtesten Bühnenstars ihrer Zeit auftreten sollen: die legendäre Sängerin Claudia McFadden und die Schauspielerin Athena Sinclair. Die einstigen Freundinnen aus Kindertagen, die vor Jahrzehnten von Altona nach New York gingen, um mit ihren Stimmen eine Weltkarriere zu starten, sind mittlerweile bis auf den Tod verfeindet. Die Geschichte ihrer Feindschaft, geprägt von öffentlichen Handgreiflichkeiten, bei denen stimmungsgewaltig die Fetzen flogen, füllt stets aufs Neue die Klatschpresse. Ein Aufeinandertreffen muss also mit allen Mitteln verhindert werden. Doch schließlich bietet ein Luxus-Hotel Raum genug, um eine Begegnung der Diven zu vermeiden, da ist sich Direktor Dethard sicher. Der Ablauf der Gala ist bis ins kleinste Detail perfekt und minutiös ausgearbeitet. Allerdings entwickeln sich die Dinge anders als geplant: Durch ein Missverständnis werden die beiden Stars, angereist mit Privatsekretär und Assistentin, in derselben Suite einquartiert. Hoteldirektor Dethard und sein Team haben alle Hände voll damit zu tun, dass sich die Kontrahentinnen nicht über den Weg laufen. Alarm im Grandhotel! Doch schon bald eskaliert die chaotische Situation und der heiter-turbulente Wahnsinn nimmt seinen Lauf ...

Spritzig, witzig, angereichert mit Musik, entwickelt sich Michael McKeevers Stück in Murat Yeginers Inszenierung zu einer köstlichen Screwball-Komödie: mit den beiden Ohnsorg-Stars Sandra Keck und Beate Kiupel als überschwängliche Gegenspielerinnen.

Großes Haus | Premiere: 17.11.2019 | Laufzeit 16.11.2019 – 11.1.2020
Für das Ohnsorg-Theater eingerichtet von Georgia Eilert
Plattdeutsch: Cornelia Ehlers | Plattdeutsche Erstaufführung
Inszenierung: Murat Yeginer | Ausstattung: Beate Zoff | Mit:
Horst Arenthold, Markus Gillich, Peter Christoph Grünberg, Erkki Hopf,
Sandra Keck, Julia Kemp, Beate Kiupel, Meike Meiners, Julia Weden

Beate Kiupel, Sandra Keck, Erkki Hopf



Robert Eder, Lara-Maria Wichels

DER ZAUBERER VON OZ

Weihnachtsmärchen nach dem Kinderbuch
von Lyman Frank Baum

Das Mädchen Dorothy lebt mit Tante Em und Onkel Henry auf einer Farm in Kansas. Eines Tages fegt ein Wirbelsturm über das Land – und Dorothy wird mitsamt dem Haus und ihrem geliebten Hund Toto davongeweht. Sie landet im Märchenreich Oz, wo sie von der guten Hexe Glinda freudig begrüßt wird. Und weil ihr Haus bei der Landung die böse Osthexe vernichtet hat, darf Dorothy deren Zauberschuhe behalten!

Doch eigentlich möchte das Mädchen viel lieber wieder nach Hause. Glinda schickt Dorothy in die Smaragdstadt zum großen Zauberer von Oz: Er allein hat die Macht ihr zu helfen. Und so macht sich Dorothy auf die Reise. Unterwegs trifft sie eine liebenswerte Vogelscheuche, die so gern Verstand hätte, und den freundlichen Blechmann, der sich sehnsüchtig ein Herz wünscht. Und dann ist da noch ein gutmütiger, äußerst feiger Löwe, der zu gern mutig wäre. Gemeinsam ziehen sie los, um den Zauberer um Hilfe zu bitten. Auf ihrem Weg müssen die Freunde viele Abenteuer überstehen, bis sie endlich in der Smaragdstadt mit all ihren seltsamen Bewohnern ankommen. Doch will der geheimnisvolle »Oz« ihnen wirklich nur helfen und ihre Wünsche erfüllen?

Das, liebe Zuschauer, erleben Sie im diesjährigen zauberhaften, märchenhaft-kunterbunten und musikalischen Weihnachtsmärchen im Ohnsorg-Theater – weit, weit hinter dem Regenbogen.

Großes Haus | Ab 4 Jahren | Auf Hochdeutsch

Premiere: 23.11.2019 | Laufzeit 23.11. – 29.12.2019

Inszenierung: Ayla Yeginer

Bühnenbild: Katrin Reimers

Kostüme: Krzysztof Sumera, Britta Lindenstrauß-Buhrke,
Andrea Oppenländer, Anetta Antosik, Ann-Kristin Dawid

Mit: Robert Eder u. a.

WILLKAMEN – WILLKOMMEN

Komödie von Lutz Hübner & Sarah Nemitz

Beim WG-Abendessen verkündet Benny die Neuigkeit: Er wird für ein Jahr als Dozent in die USA gehen. Für die Zeit seiner Abwesenheit macht er den Vorschlag, sein Zimmer Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Die Fotografin Sophie ist begeistert und plant gleich ein Dokumentarprojekt. Doros Bedarf an Kontakt mit fremden Lebenswelten dagegen ist gedeckt, die WG-Älteste hat nicht vor, daheim soziale Experimente zu machen. Und wenn Mitbewohner Jonas den Posten bei der Bank schon sicher hätte, fände er Bennys Idee genial – aber der Lärm ...

Auch Anna, das Nesthäkchen der WG, hat etwas zu verkünden: Sie ist schwanger und würde gern mit dem Kindsvater zusammenziehen. Als der später vorbeischaut, bekommt die Diskussion eine neue Note – denn der Sozialarbeiter Achmed äußert unverblümt seine überraschenden Ansichten.

Ob nun Mülltrennung, Biofleisch, Nachhaltigkeit oder Willkommenskultur: Politisch korrekt zu leben ist mitunter gar nicht so leicht.

Wie steht es also um die Bereitschaft, die eigene Komfortzone aufzugeben? Lutz Hübner und Sarah Nemitz holen die Diskussion über die gesellschaftliche Umordnung ins Wohnzimmer der bürgerlichen Mitte. Mit großem Gespür für Komik schaffen sie lebensnahe Figuren, die mehr mit uns gemein haben, als uns lieb ist.

Lutz Hübner zählt zu den meistgespielten Gegenwartsdramatikern, seine Stücke werden international gespielt und für Kino und Fernsehen verfilmt.

Großes Haus | Premiere: 12.1.2020

Laufzeit 12.1.–29.2.2020

Plattdeutsche Erstaufführung

Inszenierung: Harald Weiler

Ausstattung: Lars Peter

Mit: Achmed Ole Bielfeldt, Markus Frank, Angelina Häntsch,
Birte Kretschmer, Anton Pleva, Nadine Rosemann



Anton Pleva, Nadine Rosemann, Achmed Ole Bielfeldt



Felicia Spielberger, Manfred Bettinger, Meike Meiners

CHAMPAGNER TO'N FRÖHSTÜCK

Komödie von Michael Wempner

Valentin ist aus dem Seniorenheim geflüchtet. Bei einer Wohnungsbesichtigung trifft er auf Marie, die nicht mehr bei ihrer Tochter wohnen will. In ihrer Not beschließen sie gemeinsam einzuziehen, die Miete wird geteilt. Doch das Zusammenleben gestaltet sich schwieriger als erwartet. Nicht nur die beiden Wohngenossen müssen sich zusammenraufen. Hinzu kommt auch energischer Widerstand von Maries Tochter und Valentins Sohn, die wenig Verständnis für die neu gegründete Rentner-WG haben.

Zudem zeigt die neugierige und tratschende Nachbarin Frau Boisen großes Interesse an den neuen Hausbewohnern, und auch die Hauswirtin entwickelt sich zum Dauergast in der Wohnung. Ebenso wie Valentins bester Freund Kuddl, der am liebsten sofort dem Seniorenheim den Rücken kehren und in die WG einziehen würde.

Trotz alledem versuchen Marie und Valentin sich ein Zuhause zu schaffen, wobei das Einrichten der Wohnung mit Möbeln vom Sperrmüll dazu führt, dass Valentin mit einem Fuß im Gefängnis steht ...

Milena Paulovics, die in der letzten Spielzeit mit *De dresseerte Mann* ihr Regiedebüt am Ohnsorg-Theater gegeben hat, inszeniert die herrlich schräge Komödie über die Hindernisse und Tücken einer ganz besonderen Wohngemeinschaft.

Großes Haus | Premiere: 1.3.2020

Laufzeit 1.3. – 11.4.2020

Inszenierung: Milena Paulovics

Ausstattung: Beate Zoff

Mit: Horst Arenthold, Manfred Bettinger,

Robert Eder, Tim Ehlert, Sandra Keck,

Beate Kiupel, Meike Meiners, Felicia Spielberger

DAT FÜERSCHIPP

Schauspiel nach der Erzählung *Das Feuerschiff* von Siegfried Lenz

Auf einem in der Ostsee fest vor Anker liegenden Feuerschiff, das kurz vor dem Abwracken steht, kommt es zwischen der kleinen Besatzung und einer Gruppe von bewaffneten und gesuchten Verbrechern zu einem Konflikt: Der pflichtbewusste und wortkarge Kapitän des Feuerschiffs, Johann Freytag, nimmt die Verbrecher als vermeintlich Schiffbrüchige an Bord. Die Bande wird von Dr. Wolfram Caspary, einem eloquenten und wortgewandten Mann, angeführt. Als die Mannschaft bedroht wird und harte Bedingungen an den Kapitän gestellt werden, lässt Freytag es zu, um niemanden in Gefahr zu bringen.

Wegen seiner Nachgiebigkeit muss sich Freytag gegen einige Mitglieder seiner Besatzung behaupten, die die Bewaffneten überrumpeln wollen. Insbesondere sein Sohn Fred wirft dem Vater – und das nicht zum ersten Mal – Feigheit vor.

Da ihr eigenes Schiff nicht repariert werden kann, fordern die flüchtigen Gangster nun, mit dem Feuerschiff an Land gebracht zu werden. Doch der Kapitän verweigert dies konsequent. Caspary gelingt es durch Drohung und Bestechung einige Besatzungsmitglieder für sich zu gewinnen. Als sich die Mannschaft zum Lichten der Anker versammelt, entschließt sich Kapitän Freytag zum Handeln ...

Nach der erfolgreichen Uraufführung der Bühnenfassung von Siegfried Lenz' Roman *Der Mann im Strom* steht nun mit der plattdeutschen Bühnenadaption seiner Erzählung *Das Feuerschiff* erneut ein Werk des großartigen Schriftstellers auf dem Spielplan.

Großes Haus | Premiere: 12.4.2020 | Laufzeit 12.4.–23.5.2020

Bühnenfassung & Plattdeutsch: Frank Grupe

Plattdeutsche Erstaufführung

Inszenierung: Murat Yeginer | Ausstattung: Jürgen Höth

Mit: Markus Gillich, Konstantin Graudus, Frank Grupe, Erkki Hopf, Till Huster, Oskar Ketelhut, Stefan Leonard, Anton Pleva, Marco Reimers, Vasilios Zavrakis u. a.



Markus Gillich, Konstantin Graudus, Till Huster



SOMMERFEST

Komödie nach dem Roman von Frank Goosen

Stefan Zöllner kehrt nach vielen Jahren wieder zurück in seine Heimatstadt im Norden. Seine Schauspielerkarriere in München ist an einem Tiefpunkt angelangt und auch mit Freundin Anka läuft es nicht besonders. Eigentlich ist er nur gekommen, um sein Elternhaus zu verkaufen, das bisher sein kürzlich verstorbener Onkel bewohnt hatte. Jetzt ist Oma Luise seine letzte lebende Verwandte. Stefan will schnellstmöglich wieder zurück nach München. Nur noch schnell Oma Luise besuchen. Doch da trifft er auf seine alten Kumpels Toto und Diggo. Weitere Jugendfreunde kommen hinzu. Sie gehen alle gemeinsam auf das Sommerfest der Spielvereinigung, wo Stefan seiner Jugendliebe Charlie wiederbegegnet. Während ein rauschendes Fest gefeiert wird und das Bier in Strömen fließt, wird Stefan sich der Sehnsucht nach seiner Heimat und seiner großen Liebe zu Charlie bewusst. Seine ganze Kindheit und Jugend, geprägt von der Wärme der Menschen, läuft noch einmal vor seinem geistigen Auge ab und er steht vor der Frage: Zurück nach München oder bleiben und vielleicht ein neues altes Leben mit Charlie beginnen?

Frank Goosen ist eine großartige Heimatgeschichte voller schräger Figuren gelungen, die um die große Frage nach dem Gehen oder Bleiben kreist, die sich jeder Mensch einmal im Leben stellen muss.

Großes Haus | Premiere: 24.5.2020 | Laufzeit 24.5.–5.7.2020

Bühnenfassung & Plattdeutsch: Frank Grupe

Plattdeutsche Erstaufführung

Inszenierung: Marc Becker

Bühnenbild: Katrin Reimers

Kostüme: Christine Jacob

Mit: Horst Arenthold, Tanja Bahmani, Holger Dexne,
Markus Frank, Sebastian Herrmann, Erkki Hopf, Sandra Keck,
Birte Kretschmer, Edda Loges, Rabea Lübbe, Meike Meiners u. a.

”
Wenn ich auf die
Bühne gehe, lebe ich
den ganzen Tag
für den Moment

“
INA MÜLLER

NDRkultur

KULTURPARTNER DES
OHNSORG-THEATERS

20 JAHRE BIDLA BUH

Das Jubiläumskonzert – Musik-Comedy der Spitzenklasse

Der Name ist Programm: Die drei hanseatischen Vollblutmusiker Hans Torge, Ole und Frederick präsentieren das Beste aus 20 Jahren! Komödiantische Leckerbissen – frisch aufgebürstet für das Ohnsorg-Theater. Hier ist vieles anders, als es scheint, denn die drei Herren, die so gentlemanlike daherkommen, haben es faustdick hinter den Ohren.

Extra | Termine: 11.7.–21.7.2019 je Donnerstag bis Sonntag, 19.30 Uhr
Karten: €23,00/€25,00/€28,00

DAS PLATTPAKET – WI PACKT UT!

Eine unterhaltsame Zusammenkunft mit den Meistern der Hamburger Plattdeutsch-Szene und ihrem humorvollen Umgang von Tradition und Heute. Lachen und Lust am Mitsingen sind garantiert. Eine fröhlich bunte Matinee mit Jochen Wiegandt, Gerd Spiekermann, Lars-Luis Linek »Snutenhobel« und Wolfgang Timpe.

Extra | Termin: 20.10.2019, 11.00 Uhr | Karten: €23,00/€27,00/€29,00

ROCK OP PLATT GOES CHRISTMAS

Weihnachtskonzert

Läuten Sie mit uns zusammen die Weihnachtszeit ein. Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert mit den schönsten und bekanntesten Weihnachtsliedern aus der ganzen Welt – natürlich »op platt«. Mit Sandra Keck & Ensemble.

Extra | Termine: 17.12.–20.12.2019 | Karten: €32,50/€36,50/€38,50

POLIZEIORCHESTER HAMBURG

Unter der Leitung von Dr. Kristine Kresge begeistert das Polizeiorchester mit maritimen Klängen, traditioneller Blasmusik, moderner Unterhaltungsmusik, Klassik, Jazz, Swing und Filmmusik.

Extra | Termine: 5.1.2020: Neujahrskonzert
22.3.2020: Musical Highlights
3.5.2020: Filmmusik, jeweils 11.00 Uhr
Karten: €23,00/€27,00/€29,00 (25 % Ermäßigung beim Kauf von Karten für alle drei Konzerte)

OHNSORGS FRÜHSCHOPPEN

Das Ohnsorg-Theater holt den Stammtisch raus! In bester Frühschoppen-Manier laden die populären und beliebten Nordlichter Yared Dibaba und Werner Momsen spannende Talk- und Unterhaltungsgäste auf die Ohnsorg-Bühne ein.

Extra | Termine: 26.1. & 19.4.2020, jeweils 11.00 Uhr
Karten: €23,00/€27,00/€29,00

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website. Auch mit dem Ohnsorg-Newsletter sind Sie stets auf dem neuesten Stand.



Julia Weden, Stefan Leonard, Frank Grupe, Horst Arenthold

„DE MINSCHEN, DE BI UNS LEEVT UN ARBEIT,
SÜND FÖR UNS DAT HÖÖCHSTE GOOT, DAT WI PLEECT.“

TOHOOP MIT ANNER OLE JUNGS UN DEERNS GOOT GAHN LATEN



SIET 25 JOHR KÜMMERT WI UNS UM LÜÜD, DE DEMENTIELL KRANK
SÜND, UN DAT AN 9 STÄÄN IN HAMBORG. WAT DAT NU IN BRAMFELD,
IN'T WUSELIC SCHANZENVIDDEL ODER OP'T FRÖHERE GOOT
WELLINGSBÜTTTEL IS, BI'T AMBULANT PLEGEN ÖVER DAG, BI'T PLEGEN
OP STATSCHOON ODER IN SENIOREN-WAHN-GEMEENSCHOPPEN.

KIEKT SE DOCH MAL RIN, UN LEHRT SE UNS BETER
KENNEN. UN STEFANIE GRUNDHERR FREIT SIK,
WENN SE EHR ÜNNER 040/970 70 970 ANROOPT.

MEHR ÖVER UNS TO WETEN KRIEKT SE OK ÜNNER: WWW.FW-HOLDING.DE

TRATSCH OP DE TREPP

Komödie von Jens Exler

Wer kennt sie nicht – liebe Nachbarn, die stets den neuesten Klatsch und Tratsch parat haben, wobei sie es mit der Wahrheit nicht immer so genau nehmen. Ein solches Exemplar ist Meta Boldt, die regelmäßig an Türen lauscht und Gerüchte in Umlauf setzt. Sie wohnt mit dem pensionierten Steuerinspektor Ewald Brummer und der Witwe Knoop in einem Mietshaus. Die Witwe hat ihre separate Kammer an die junge Heike Seefeldt abgegeben. Auch den jungen Dieter Brummer hält nichts mehr zuhause, und so bezieht er – zum Missvergnügen seines Onkels Ewald – Quartier in dessen zur Wohnung gehöriger Kammer. Und natürlich werden auch die neuen Bewohner von Meta Boldt auf Korn genommen.

Extra | Großes Haus | Termine: 4.2.–9.2.2020

Inszenierung: Michael Koch | Bühnenbild: Katrin Reimers | Kostüme:
Félicie Lavaulx-Vrécourt | Mit: Manfred Bettinger, Michael Koch,
Heidi Mahler, Verena Peters, Wolfgang Sommer, Eileen Weidel, u. a.

ALBERS AHOI!

»Nimm mich mit, Kapitän«, »La Paloma« oder der Dauerbrenner »Auf der Reeperbahn nachts um halb eins« – an den Perlen des legendären Sängers und Schauspielers Hans Albers kommt man nicht so leicht vorbei. Als die fünf Leichtmatrosen Johnny, Fiete, Fjörn, HoDi und Mück führen die jungen Musiker durch einen schrägen, bunten Revue-Abend, während hochkarätige Artisten aus aller Welt zu den sagenumwobenen Liedern ihr Können unter Beweis stellen. In witziger Besetzung und mit einem frechen Augenzwinkern singen sie von der ewigen Sehnsucht nach Liebe, Freiheit und Ferne und erzählen sagenhafte Geschichten über die Heimat.

Extra | Termin: 10.2. & 24.06.2020 (zum Todestag von Hans Albers)
Karten: €23,00/€27,00/€29,00



Johannes Nehlsen

EMIL UN DE DETEKTIVE

Nach dem Roman von Erich Kästner

Der zwölfjährige Emil Tischbein darf zum ersten Mal allein zu seiner Oma in die große Stadt, nach Hamburg, fahren! Auf der Zugfahrt klaut ein Mitreisender ihm sein Geld. In Hamburg angekommen, hängt er sich sofort an die Fersen des gemeinen Diebes, während seine Oma und seine Cousine Pony Hütchen am Bahnsteig vergeblich auf ihn warten. Zum Glück lernt Emil Gustav mit der Hupe und seine Jungs kennen. Sie helfen ihm dabei, dem Gauner das Handwerk zu legen. Durch einen glücklichen Zufall gesellt sich auch seine Cousine dazu. Es beginnt eine aufregende Verfolgungsjagd quer durch die ganze Stadt, in der sie zu allem Überfluss auch noch eine andere Sprache sprechen!

Emil und die Detektive ist einer der bekanntesten Romane von Erich Kästner und entstand 1929. In der zweisprachigen Bühnenversion für drei Schauspieler lernen die Kinder zusammen mit Emil Plattdeutsch. Nach dem riesengroßen Erfolg in 2018 steht diese Produktion erneut auf dem Spielplan im Ohnsorg Studio.

»Eine fantasievolle Inszenierung [...] voller Witz und Schwung mit drei spielfreudigen Schauspielern.«

Hamburger Morgenpost

Ohnsorg Studio | Ab 6 Jahren | Auf Hoch- & Plattdeutsch

Laufzeit: 1.9. – 2.10. & 20.10.–27.10.2019

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Fassung & Inszenierung: Gero Vierhuff

Ausstattung: Marcel Franken

Musik: Roman Keller

Mit: Andrea zum Felde, Jochen Klüßendorf, Johannes Nehlsen

Kooperation mit dem Oldenburgischen Staatstheater

HAROLD UN MAUDE

Komödie von Colin Higgins

Sie sind beide sonderbar und passen nicht so recht in diese Welt: Der 19-jährige Harold, der einen Schein-Selbstmord nach dem anderen inszeniert, und der mit allen Mitteln die Verkopplungsversuche seiner Mutter zum Scheitern bringt. Die fast 80-jährige Maude, die Autos klagt und rasante Spritztouren fährt, gern Akte von sich malen lässt und das Leben in vollen Zügen genießt. So grundverschieden haben die beiden eines gemein: eine Vorliebe für Beerdigungen. Eben dort, auf dem Friedhof, lernen sie sich kennen. Schnell verbindet sie eine tiefe Freundschaft.

Harold lernt das Leben lieben und emanzipiert sich von seiner dominanten Mutter. Maude genießt die Zeit mit dem jungen Harold, mit dem sie nicht nur Autos stehlen kann. Irgendwann entsteht zwischen den beiden echte Liebe.

In der Spielzeit 2017/2018 feiert Uta Stammer, kurz vor ihrem viel zu frühen Tod, ihren letzten großen Erfolg mit der Rolle der unangepaßten Maude. In Verneigung vor Uta Stammer übernimmt nun Edda Loges diese wunderbare Rolle in der Neuauflage. Die Komödie nach dem Kultfilm aus den 1970er Jahren erzählt eine zarte Liebesgeschichte, jongliert humorvoll mit gesellschaftlichen Tabuthemen und ist ein klares *Ja* zum Leben.

»Ein ganz großes Theatererlebnis.«

Hamburger Abendblatt

Ohnsorg Studio | Auf Hoch- & Plattdeutsch

Laufzeit: 1.12.2019 – 11.1.2020

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Inszenierung: Jasper Brandis

Ausstattung: Andreas Freichels

Mit: Sebastian Herrmann, Edda Loges,

Kathrin Ost, Marco Reimers



Edda Loges, Marco Reimers

A woman with long, wavy red hair and blue eyes is sitting on a green velvet sofa. She is wearing a dark blue leather jacket over a white collared shirt and dark trousers. Her hands are clasped in her lap. To her right is a large, clear plastic bottle of Bismarck water. The bottle has a white label with a portrait of Otto von Bismarck and the text 'FÜRST Bismarck', 'Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure versetzt', 'ANNO 1874', and 'CLASSIC'. A small glass of water sits next to the bottle. The background is a light-colored wall with a framed picture. The entire scene is reflected on a white surface in the foreground.

Einfach einzigartig.

BAMBI. EINE LEBENSGESCHICHTE AUS DEM WALDE

Nach dem Roman von Felix Salten

Im schützenden Dickicht des Waldes wird Bambi geboren. Schon wenige Stunden später wird das Rehkitz von seiner Mutter auf eine Lichtung geführt. Hier streiten die Elstern ums Futter, schlagen die Hasen Haken auf der Flucht vor dem Fuchs, und Bambi lernt seine spätere Freundin Faline und ihren Bruder Gobo kennen. Mit ihnen durchlebt er einen ersten herrlichen Sommer. Doch dann kommt es zur großen Jagd. Die Tiere werden eingekreist und müssen fliehen. Bambis Mutter wird getötet und auch der erschöpfte Gobo muss zurückgelassen werden. Fortan schlägt Bambi sich alleine durch, bis sein totgeglaubter Freund unverhofft zurückkehrt, denn ein Mensch hat ihn gesund gepflegt. Was ist das für ein Wesen, das Tiere mal tötet, mal heilt? Gobo verehrt den Menschen wie einen Gott und ist frei von jeder Angst. Doch Bambi bleibt misstrauisch. Kann er dem Menschen wirklich trauen?

Der österreichisch-ungarische Schriftsteller Felix Salten (1869–1945) schuf mit *Bambi* ein Meisterwerk, das 1942 von Walt Disney verfilmt wurde. Die Verfilmung prägte ganze Generationen, obwohl sie weit entfernt von ihrem Original ist. Der Regisseur Eike Gerrit Hannemann entdeckt den Originalroman von Felix Salten neu und erzählt eine Geschichte über den Lauf des Lebens – über Kindheit und Erwachsenwerden, über Alter und Abschied und über den ewigen Kreislauf der Dinge.

Ohnsorg Studio | Ab 7 Jahren | Auf Hoch- & Plattdeutsch
Premiere: 19.1.2020 | Laufzeit: 19.1.–29.2.2020
Plattdeutsch: Cornelia Ehlers
Fassung & Inszenierung: Eike Gerrit Hannemann
Ausstattung: Philipp Weigand
Mit: Gerrit Frers, Julia Friede, Ralf Wegner
Kooperation mit dem Oldenburgischen Staatstheater

KLEINER MANN – WAS NUN?

Nach dem Roman von Hans Fallada

Der Verkäufer Johannes Pinneberg und seine Freundin Emma, genannt Lämmchen, erwarten ein Kind. Kurz entschlossen heiratet das Paar, auch wenn das Geld immer knapper und die Zeiten immer unsicherer werden. »Nur nicht arbeitslos werden«, sagt sich Pinneberg und strengt sich an. Doch die Krise ist stärker und die Gesellschaft wird härter.

»Was nun?« – Falladas Antwort auf die Frage der kleinen Leute ist Lämmchen, diese sanfte und tapfere Frau, die das Leben ihres verzweifelten Mannes beherzt in die Hand nimmt.

Warmherzig und voller Dramatik erzählt Hans Fallada in seinem Roman von einem Paar, das gegen alle Widerstände versucht, sich treu zu bleiben und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nicht zu verlieren – selbst dann nicht, als Pinneberg sich schließlich doch in das Millionenheer der Arbeitslosen einreihen muss.

In der zweisprachigen Bühnenfassung von Ayla Yeginer wird die Handlung von Berlin nach Hamburg verlegt. Pinneberg und Lämmchen sprechen in ihrer geschützten Welt Plattdeutsch, während die zunehmend unfriedliche und missgünstige Welt um sie herum das Hochdeutsche pflegt.

Und man fragt sich: Wer sind die kleinen Leute heute? Woran soll man glauben in einer Zeit, die geprägt ist von Unsicherheit und Krisen? Und wie kann es gelingen, sich treu zu bleiben und sein Glück nicht zu verraten ... und falls doch – was nun?

Ohnsorg Studio | Auf Hoch- & Plattdeutsch
Premiere 15.3.2020 | Laufzeit: 15.3. – 3.5.2020
Plattdeutsch: Cornelia Ehlers
Fassung & Inszenierung: Ayla Yeginer
Ausstattung: Telse Hand
Mit: Jochen Klüßendorf u. a.

Jochen Klüßendorf





Peter Christoph Grünberg

DE LÜTTE HERR JEMINE

Nach dem Bilderbuch *Der kleine Herr Jemine* von Manfred Schlüter

Irgendwo im weiten Weltenraum, ungefähr da, wo der Himmel beinahe zu Ende ist, und dann noch tausend Meter weiter, da gibt es einen winzigen Planeten. Auf diesem lebt der kleine Herr Jemine. Im Grunde ist er glücklich, singt dann und wann ein Lied in die Luft und erfreut sich an den Blumen, den Bäumen und den zweieinhalb Bergen. Doch irgendetwas fehlt ihm. Ein Haus, ein Bett, ein Auto! Herr Jemine beginnt, seinen Planeten mit dem notwendigen Inventar auszustatten. Ein Einfall jagt den nächsten, und so verliert er zwischen Straßen, Brücken und Türmen allmählich den Überblick. Er sieht seine Blumen nicht mehr und vergisst, seinem Baum Geschichten zu erzählen. Was tun? Ach, Herr Jemine!

Das Bilderbuch von Manfred Schlüter erzählt eine poetische Geschichte über das Glücklichein, ein allzu wahres Märchen für kleine und große Menschen. In unserer zweisprachigen Theaterfassung trifft Poesie auf Humor, Realität auf Fantasie, Sprache auf Musik, Hochdeutsch auf Plattdeutsch. Denn selbstverständlich spricht Herr Jemine auf seinem Planeten Platt.

»Ein fantasievolles, sehr poetisches Kinderstück.«

Hamburger Abendblatt

Ohnsorg Studio | Ab 5 Jahren | Auf Hoch- & Plattdeutsch

Laufzeit: 13.5. – 10.6.2020

Fassung & Plattdeutsch: Cornelia Ehlers & Ayla Yeginer

Inszenierung: Ayla Yeginer

Ausstattung: Telse Hand

Musik: Thomas Esser

Mit: Thomas Esser, Peter Christoph Grünberg

Zu Hause gut umsorgt

Rund um die Uhr

*Wir beraten Sie gern: Duvenstedter
Damm 60 und Hinsbleek 11*

Beratungsstützpunkt

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege



THEATERPÄDAGOGIK

Konzept und theaterpädagogische Angebote

Plattdeutsch ist ein wichtiger Teil der norddeutschen Kultur und kann regionale Identität stiften, auch für nicht aktive Sprecher. Durch einen frischen Zugang und den lebendigen Umgang mit der Sprache zeigen wir Kindern und Jugendlichen die Aktualität des Plattdeutschen und führen sie auf spielerische Art und Weise an die plattdeutsche Sprache heran. Durch das Prinzip der Zweisprachigkeit können die jungen Zuschauer das Plattdeutsche spielend leicht verstehen. Zur Vorbereitung und begleitend zu einem Vorstellungsbuch im Ohnsorg Studio bieten wir zu allen Inszenierungen Folgendes an: Unterrichtsmaterialien, Probenbesuche, Workshops für Lehrer*innen und Erzieher*innen, Nachgespräche mit den Schauspieler*innen.

Kooperationsprojekte

Im Rahmen von TUSCH Hamburg (Theater und Schule) entstehen Partnerschaften zwischen Hamburger Theatern und Schulen für jeweils drei Jahre. Ab der Spielzeit 2019/20 kooperiert das Ohnsorg-Theater mit der Stadtteilschule Flottbek.

Bodo Röhr Stiftung

Größter privater Förderer des Ohnsorg-Theaters ist die Bodo Röhr Stiftung. Mit ihrer Unterstützung hilft sie dem Ohnsorg Studio, einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand der plattdeutschen Sprachkultur zu leisten. Bodo Röhr (1938–2016) war Gründer und Gesellschafter der in Hamburg ansässigen großen mittelständischen Unternehmensgruppe Oktan. Röhr, geboren in Altona, war Hamburger mit Herz und Seele. So widmete der »Hamburger Jung« seine 2016 gegründete Stiftung der Förderung von Kunst, Wissenschaft, Kultur sowie der Denkmal- und Heimatpflege und Heimatkunde in Hamburg – insbesondere der niederdeutschen Sprache als unverwechselbares Charakteristikum Norddeutschlands und verbindendes Symbol kultureller Eigenständigkeit.

Kontakt Ohnsorg Studio

Julia Bardosch, Theaterpädagogik und kommissarische Leitung
Anke Kell, Dramaturgie | Telefon: 040/35 08 03 -45 (Bardosch), -50 (Kell)
E-Mail: studio@ohnsorg.de

THEATERCLUBS – THEATER SELBER MACHEN

Kinderclub (8–13 Jahre)

In den Hamburger Herbstferien findet im Ohnsorg Studio ein Theaterkurs für Kinder statt. Gemeinsam entwickeln wir ein eigenes Stück zum Thema Anderssein auf Hoch- und Plattdeutsch. Die Proben finden täglich statt. Ziel ist es, eine kleine Inszenierung auf die Bühne im Ohnsorg Studio zu bringen. Bewerben kann sich jeder zwischen 8 und 13 Jahren. Platt-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Casting: 9.9.2019 um 17.00 Uhr

Proben: 7.10.–18.10.2019, täglich | Aufführung: 19.10.2019

Jugendclub (14–18 Jahre)

Was bedeutet es, selbst auf der Bühne zu stehen? Wie entwickelt man eine Rolle und erarbeitet eine Szene? Und das auf Platt! Mit Fantasie und Neugierde entwickelt der Ohnsorg-Jugendclub unter professioneller Anleitung eigene Spielideen und erarbeitet im Laufe einer Spielzeit eine eigene zweisprachige Inszenierung. Bewerben kann sich jeder zwischen 14 und 18 Jahren. Platt-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Casting: 24.10.2019 um 17.15 Uhr

Proben: ab 14.11.2019, donnerstags 17.15–19.45 Uhr

Intensivprobenwoche: 18.5.–24.5.2020 | Vorstellungen: 19.–22.6.2020

Generationenclub (18–99 Jahre)

Wo kommen wir her, wo gehen wir hin, wo wollen wir sein? Heimat und Zuhause sind vieldiskutierte Begriffe. Wo man zuhause ist, muss nicht unbedingt die Heimat sein – und umgekehrt. Wir sind auf der Suche nach Menschen, die ihre alte Heimat verlassen haben – freiwillig oder unfreiwillig – und für die Hamburg ein neues Zuhause wurde. Gemeinsam entwickelt die Gruppe ein Theaterstück mit biografischen Texten auf Hoch- und Plattdeutsch. Bewerben kann sich jeder zwischen 18 und 99 Jahren. Platt-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Casting: 21.8.2019 um 19.00 Uhr | Proben: ab 11.9.2019, mittwochs 19.00–21.30 Uhr | Intensivproben: 23.6. – 1.7.2020

Aufführungen: 2.7. – 5.7.2020

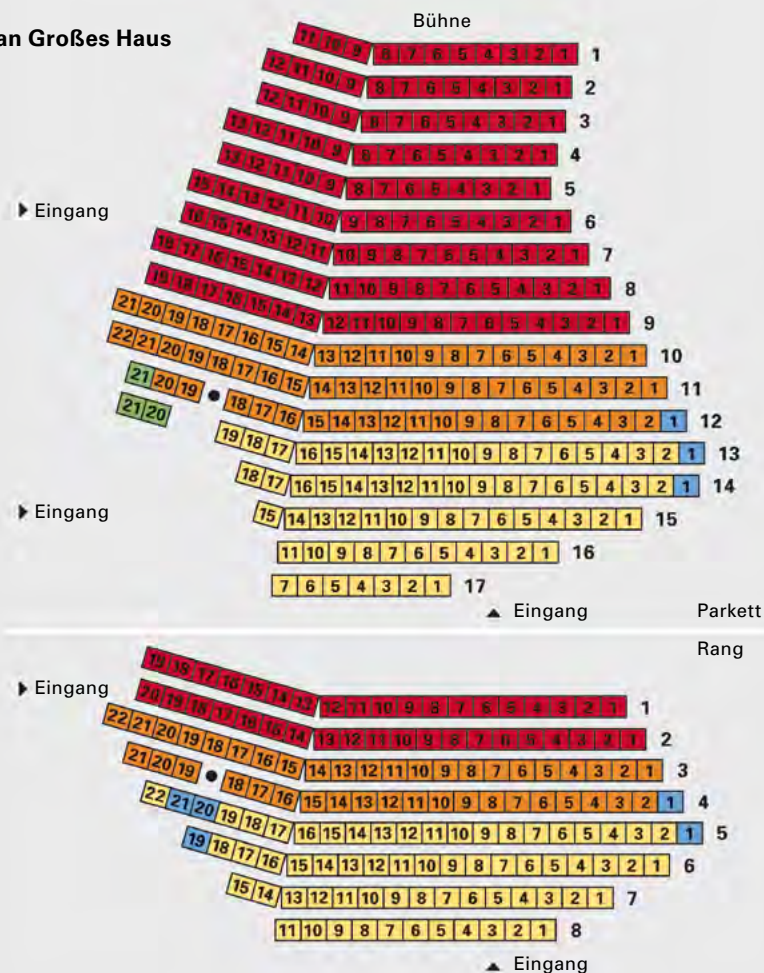
Anmeldung zum Casting

Julia Bardosch, Theaterpädagogik und kommissarische Leitung

Telefon: 040/35 08 03 45 | E-Mail: studio@ohnsorg.de



Saalplan Großes Haus



Karten unter 040/35 08 03 21 und kasse@ohnsorg.de

REIHE/PREISE	So – Do & nachmittags	Fr, Sa abends Premiere	Weihnachten	Silvester inkl. Sekt/Berliner	Märchen
Parkett 1 – 9 Rang 1 – 2	€ 32,00	€ 34,50	€ 37,50	€ 66,00	€ 20,00
Parkett 10 – 12 Rang 3 – 4	€ 30,00	€ 32,50	€ 36,00	€ 64,00	€ 19,00
Parkett 13 – 17 Rang 5 – 8	€ 25,00	€ 26,50	€ 35,00	€ 62,00	€ 17,00
Sichteinge- schränkter Platz	€ 21,00	€ 21,50	€ 21,50	€ 49,00	€ 14,50
Rollstuhlplatz	€ 16,50	€ 17,50	€ 19,50	€ 35,00	€ 10,00

INFORMATIONEN & KARTENVERKAUF

Vorstellungsbeginn

- Großes Haus: Nachmittagsvorstellungen 16.00 Uhr (Samstag, Sonntag und 2x mittwochs nach der Premiere), Abendvorstellungen 19.30 Uhr
- Studio: Vormittagsvorstellungen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr, Nachmittagsvorstellungen 15.00 und 17.00 Uhr, Abendvorstellungen 19.00 Uhr

Preise

- Großes Haus: siehe Tabelle auf der linken Seite
- Studio: Kinderstücke € 11,00, Abendstücke ab € 22,00, Sonderpreise für Schulen und Kitas € 7,50

Kartenverkauf für Gruppen

Für Gruppen ab zehn Personen halten wir ein spezielles Kartenkontingent bereit (Silvester ausgenommen), sodass Sie bereits weit vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn Karten bestellen können. Montag bis Donnerstag: 9.00–16.00 Uhr, Freitag: 9.00–14.00 Uhr
Telefon: 040/35 08 03 40 | Telefax: 040/35 08 03 43
E-Mail: verwaltung@ohnsorg.de

Allgemeine Informationen

- Unsere Eintrittskarten gelten als HVV-Fahrausweis und sind gültig für eine Hin- und Rückfahrt zum/vom Theater am Tag der Vorstellung im Gesamtbereich des HVV.
- Für den Kartenversand erheben wir eine Servicegebühr von € 2,00.
- Schülerinnen und Schüler sowie Studierende erhalten auf Nachweis eine Ermäßigung von 50 % auf die regulären Eintrittspreise.
- Personen mit einem Behinderungsgrad ab 60 % erhalten auf Nachweis eine Ermäßigung von 25 % auf die regulären Eintrittspreise.

Theaterkasse im Ohnsorg-Theater

Karten erhalten Sie unter 040/35 08 03 21 und kasse@ohnsorg.de
Montag bis Samstag: 10.00–18.30 Uhr, Abendkasse: 18.30–19.30 Uhr
Sonntag: 14.00–18.30 Uhr, Abendkasse: 18.30–19.30 Uhr
Feiertage und Spielzeitpause: gesonderte Öffnungszeiten
Karten online buchen unter: www.ohnsorg.de
(Preise inklusive Vorverkaufs- und Servicegebühren.)

ABONNEMENTS

Wählen Sie zwischen unseren unterschiedlichen Abonnements das passende Angebot für sich aus:

REIHE/PREISE	So – Do & nach- mittags	Fr/Sa	Premiere
Parkett 1–9, Rang 1–2	€ 147,00	€ 161,00	€ 171,50
Parkett 10–12, Rang 3–4	€ 140,00	€ 154,00	€ 161,00
Parkett 13–17, Rang 5–8	€ 119,00	€ 133,00	€ 136,50
Rollstuhlplatz	€ 70,00	€ 84,00	€ 94,50

Sichteingeschränkte Plätze nach Verfügbarkeit: € 70,00/ € 84,00 / € 94,50

- **Alle sieben auf einen Streich – das Jahresabo**

Immer dabei. Immer mit festem Sitzplatz. Immer günstig. Sparen Sie 34 % gegenüber dem freien Verkauf. Mit festem Sitzplatz am selbst gewählten Wochentag (ausgenommen Montage). Preise für sieben Vorstellungen von € 119,00 bis € 161,00. Ein Einstieg in das Jahresabo ist jederzeit möglich.

- **Für Freiheitsliebhaber – das Wahlabo**

Wählen Sie die Vorstellungen aus, die Sie besonders interessieren und gehen Sie zum Beispiel drei Mal zu zweit, zwei Mal zu dritt oder sechsmal allein oder einmal zu sechst ins Ohnsorg-Theater. Preise von € 105,00 bis € 150,00. Das Wahl-Abo ist ein Kalenderjahr gültig. Es bedarf keiner Kündigung – und Sie sparen über 25 %.

- **Aller guten Dinge sind drei**

Sie möchten drei Komödienkracher zu Beginn der Spielzeit 2019/2020 für € 51,00 bis € 73,50 erleben? Mit dem Probierpaket sparen Sie 32 % gegenüber dem Kassenpreis! Eine Kündigung des Abos nicht erforderlich. Diese drei spritzigen Komödien warten auf Sie:
En Mann mit Charakter: Nostalgie pur mit dem Ohnsorg-Klassiker – mit Heidi Mahler als Dora Hintzpeter.
Extrawurst: Die hochpointierte, witzig-schräge Komödie der bekannten Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (u. a. *Die Wochenshow*, *Ladykracher*, *Das Amt*, *Stromberg*).
Alarm in't Grandhotel: Zwei auf den Tod verfeindete Diven, gespielt von Sandra Keck und Beate Kiupel, werden aus Versehen in derselben Suite einquartiert ...

- **Des Wanderers Lust – unsere Abos für Bergedorf und Harburg**

Wir kommen vier Mal in jeder Spielzeit zu Ihnen – nach Bergedorf, Harburg oder Kiel. Sichern Sie sich Ihren Lieblingsplatz zu fairen Preisen – bis zu 36 % günstiger als im Einzelverkauf vor Ort. Mit jedem Abo kommen Sie auch 10 % günstiger ins Ohnsorg-Theater am Heidi-Kabel-Platz.
 Das Bergedorf-Abo: Preise von € 55,00 bis € 70,00.
 Das Harburg-Abo: Preise von € 66,00 bis € 90,00.

- **Doppelt hält besser**

Zwei Theater in einem Abo – abwechslungsreich & witzig. Komödie Winterhuder Fährhaus, Ernst Deutsch Theater und Ohnsorg-Theater.

- **Das Duettchen-Abo**

Frei wählbar: Zwei Vorstellungen in der Komödie Winterhuder Fährhaus und zwei Vorstellungen im Ohnsorg-Theater. Preise von € 87,00 bis € 106,00. Keine Kündigung des Abos erforderlich.

- **Das Duett-Abo**

Gute Laune garantiert: Vier Vorstellungen in der Komödie Winterhuder Fährhaus und vier Vorstellungen im Ohnsorg-Theater. Preise von € 166,00 bis € 204,00.

- **Das Doppel-Abo**

Vier Vorstellungen im Ernst Deutsch Theater und vier Vorstellungen im Ohnsorg-Theater. Preise von € 162,00 bis € 192,00. Das Doppel-Abo buchen Sie bitte im Abonnementbüro des Ernst Deutsch Theaters.

Für Sie ist nicht das passende Abo dabei?
 Sprechen Sie uns gern an und wir stellen Ihnen
 ein individuelles Abonnement zusammen.

IHR ABO IM OHNSORG-THEATER

Ihre Vorteile

- Bis zu sieben Vorstellungen im Paket.
- Ein fester Platz am selbst gewählten Wochentag.
- Ermäßigung 32 % gegenüber dem Kassenspreis.
- Der Abonnementsausweis gilt als Fahrkarte zum Theater und zurück am Tag der Vorstellung im HVV-Gesamtbereich.
- Der Abonnementsausweis des Ohnsorg-Abos gilt als Eintrittskarte für alle enthaltenen Vorstellungen.
- Ihr Abonnement ist jederzeit übertragbar, wenn Sie an Ihrem Theaterabend verhindert sein sollten.
- Das Umtauschrecht: Sie können Ihren Abonnementsplatz bis einen Tag vor der Vorstellung an der Tageskasse auf einen anderen Vorstellungstermin tauschen.
- Bereits eine Woche vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn, also ab dem 24.6.2019, können Sie zusätzliche Karten für alle Ohnsorg-Stücke erwerben. Karten für unsere Märchenvorstellungen können Sie bereits ab dem 26.8.2019 kaufen.
- Sie erhalten 10 % Rabatt auf alle zusätzlich gekauften Karten (bei Sonderveranstaltungen zwei Karten).

Das sollten Sie beachten

- Bei versäumtem Besuch kann leider kein Ersatz geleistet werden.
- Das Abonnement verlängert sich um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31.3. der laufenden Spielzeit gekündigt wird.
- Bitte legen Sie beim Kartentausch Ihren Abo-Ausweis an der Tageskasse vor. Es fällt eine Gebühr von € 1,60 pro Tausch an.

Abobüro im Ohnsorg-Theater

Kontakt: Britta Dreyer

Montag bis Freitag: 10.00 – 15.00 Uhr, Mittwoch: 10.00 – 17.00 Uhr

Telefon (ab 9.00 Uhr): 040/35 08 03 31 | Telefax: 040/35 08 03 55

E-Mail: abo@ohnsorg.de

DAS IST NEU!

Ohnsorg-Platt-Vorspiel

Ohnsorg kennenlernen, kraftvolle Aufführungen erleben, plattdeutsch verstehen: Plattdeutsch ist die lebendige Sprache Norddeutschlands. Authentisch, charakterstark, humorvoll. Mehr oder weniger selbstverständlich wird diese Sprache gebraucht und findet sich im täglichen Leben wieder. Doch es gilt einiges aufzuholen und Brücken zu bauen, denn die nachwachsenden Generationen und die sich wandelnde, vielschichtige Gesellschaft ist von vielen sprachlichen und kulturellen Einflüssen geprägt. Wir möchten Ihnen mit einer stückbezogenen Einführung die Möglichkeit geben, unsere Regionalsprache kennenzulernen, die vermeidliche Scheu zu verlieren und die Sorge nehmen, die Aufführungen im Ohnsorg-Theater nicht zu verstehen. Jeden Donnerstag 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr.

Jeden Donnerstag ist Studententag

Das Ohnsorg-Theater bietet attraktive Angebote speziell für Studierende und Auszubildende. Ab sofort ist jeden Donnerstag Studententag. Die Karten kosten auf allen Plätzen im Großen Haus nur €9,00. Das Angebot gilt für alle Studierenden und Azubis bis 27 Jahre.

Audiodeskription

Mit Audiodeskription können jetzt an ausgewählten Tagen auch sehbehinderte und blinde Zuschauer*innen in den Genuss von Theatervorstellungen im Ohnsorg-Theater kommen. So ist der Theaterabend für sehende und nichtsehende Zuschauer ein besonderes Erlebnis. Wir freuen uns diesen Service anbieten zu können.

Noch mehr Service – Dat-Weet-Bescheed-Paket

Wenn Sie Ihre Eintrittskarten im Webshop erwerben oder uns beim Kauf der Karten Ihre Email-Adresse mitteilen, kommen Sie künftig in den Genuss eines besonderen Service: 1 bis 2 Tage vor Ihrer Vorstellung bereiten wir Sie mit einer Email auf den bevorstehenden Theaterabend vor, geben einen Ausblick auf das Stück, vermitteln plattdeutsche Sprachhilfen und Wortspiele, informieren über das aktuelle gastronomische Angebot, Anreisemöglichkeiten, die Parksituation und allerlei weitere Neuigkeiten.

OHNSORG-TEAM HINTER DEN KULISSEN

Corin Alkheder, Anetta Antosik, Julia Bardosch, Sriyani Becker, Patrick Behrens, Lea Berendsen, Martina Berendsen, Regina Bey, Sylke Biehl, Reiner Birmele, Christiane Bode, Kerstin Britz, Katrin Brodale, Jutta Carruthers, Hartmut Cyriacks, Carina Dawert, Ann-Kristin Dawid, Maren Dierks, Britta Dreyer, Marco Dreyer, Fabian Domke, Cornelia Ehlers, Frauke Elmers, Anja Erdmenger, Till Evers, Melanie Faix, Jörn Fenske, Annette Goltzsch, Frank Grupe, Claudia Hausberg, Mayú Heitmann García, Vicenta Herzberg, Carlotta Herzog, Stefan Hiller, Jutta Hohenstein, Jasmin Höne, Denislav Hristov, Isabel Huster, Petra Jahn, Algirdas Jakas, Carmen Jungclaus, Ute Kalkbrenner, Anke Kell, Verena Kittsteiner, Jens Klein, Anna-Bella Klüver, Sven Krack, Olga Kreinik, Tilman Labesius, Michael Lang, Melina Lanz, Petra Lau, Britta Lindenstrauß-Buhrke, Gerold Maier, Lars Müller, Trung Anh Nguyen, Peter Nissen, Andrea Oppenländer, Nadine Ottenroth, Elena Pein, Kirsten Petersen, Martina Pflocks, Kilian Prigge, Katrin Reimers, Kristina Rindfleisch, Jan Rodewald, Claudia Ruppelt, Madeleine Rupprecht, Andrea von Rüsten, Konrad Sandig, Carmen Schabelski, Birka Schaefer, Peter Schippke, Matthias Schley, Simone Schmidt, Lina Schöner, Hauke Schonsky, Katharina Schramm, Monika Schulz, Jonas Siebert, Tim Singelmann, Flemming Skibbe, Jasmin Spörl, Eva-Maria Sporleder, Leandra Staemmler, Cornelia Stein, Björn Striegnitz, Christine Strüver, Krzysztof Sumera, Zbigniew Sumera, Birgitt Voigt, Bärbel Wallbaum, Frieda Weißenhorner, Helene Westermeier, Katrin Wölfe, Murat Yeginer, Martina Zwernemann

FÖRDERN UND ENTWICKELN

Fördern und begleiten Sie die lebendige und vielfältige Auseinandersetzung mit der niederdeutschen Kultur, die Weiterentwicklung des Theaters mit seinem Studio und die Förderung junger Talente durch den konstanten Ausbau der Angebote im Bereich unseres Kinder- und Jugendtheaters.

Werden auch Sie Mitglied im Förderkreis des Ohnsorg-Theaters! Informationen: www.ohnsorg.de oder Telefon: 040/35 08 03 22

OHNSORG CAFÉ

Kommen Sie doch mal in unserem Ohnsorg Café vorbei. Vor der Vorstellung, in der Pause oder auch nach Ihrem Theaterbesuch: Wir haben für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch. Genießen Sie unsere Kaffeespezialitäten mit einem leckeren Stück Kuchen, entdecken Sie unsere gut ausgewählten Weine oder bestellen Sie ein frisch gezapftes Pils und einen herzhaften Snack. Reservieren Sie Ihren Tisch am besten noch vor Vorstellungsbeginn am Tresen oder über unsere Webseite und geben Sie Ihre Bestellung auf. Übrigens: Gutscheine für Ihren Café-Besuch oder als Geschenk für Ihre Lieben können Sie auch bequem an unserer Theaterkasse erwerben.

Öffnungszeiten und Reservierung

Montag bis Freitag: ab 16.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 1,5 Std. vor Vorstellungsbeginn. An spielfreien Tagen geschlossen. Telefon: 040/35 08 03 47 | E-Mail: gastronomie@ohnsorg.de

DANKESCHÖN

Das Ohnsorg-Theater wird öffentlich gefördert von der Kulturbehörde Hamburg. Der größte private Förderer ist die Bodo Röhr Stiftung. Außerdem bedanken wir uns für die Unterstützung bei der Hamburger Sparkasse und der alstria office REIT-AG sowie bei: Ingrid Apel, Dr. Christian Breitzke, John Feldmann, Ingrid Harré-Eichmann, Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Britta Seeler-Kreimeyer und Andreas Kreimeyer, Else Schnabel, Dieter Schnabel, Engelke Schümann, Ernst Schwanhold, Margret Suckale und Roland Suckale, Dr. h. c. Eggert Voscherau



KONTAKT & SERVICE

Anfahrt per Bahn & Bus

Nutzen Sie die Haltestelle *Hauptbahnhof*, die von allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln angefahren wird. Das Ohnsorg-Theater liegt ca. 3 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Parkplätze

Parkplätze finden Sie im Parkhaus *Am Hauptbahnhof* (Borgesch 1/ Baumeisterstraße) direkt hinter dem Deutschen Schauspielhaus. Bei Vorauszahlung am Parkautomaten (bitte Button *Veranstaltung* drücken) betragen die Parkgebühren pauschal € 5,00.

Service – barrierefrei ins Theater

- Rollstuhlplätze sind nach Anmeldung verfügbar. Bitte wenden Sie sich vorab an unsere Theaterkasse.
- Hörhilfen erhalten Sie vor der Vorstellung an der Garderobe.
- Audiodeskriptionen werden an ausgewählten Terminen angeboten.

Newsletter

Bringen Sie sich mit unserem Newsletter regelmäßig auf den neuesten Stand. Er lässt sich ganz einfach über unsere Webseite abonnieren: www.ohnsorg.de

Besondere Einblicke

Termine für Theaterführungen und dramaturgische Einführungen finden Sie auf unserer Website, im Newsletter sowie im Monatsspielplan.

Gutscheine

Verschenken Sie Theater! An unserer Theaterkasse und online unter www.ohnsorg.de erhalten Sie Gutscheine mit Ihrem Wunschbetrag. Die Gutscheine können für den Kauf von Karten, Abonnements und Werbeatikeln erworben und an unserer Theaterkasse sowie im Ohnsorg Café eingelöst werden.

Ohnsorg-Theater

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg | Telefon: 040/35 08 03 0 |
Telefax: 040/35 08 03 43 | E-Mail: info@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de
Theaterkasse: 040 / 040/35 08 03 21 und kasse@ohnsorg.de

Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram: [!\[\]\(f1c5da15572e3e09d343161be98f508d_img.jpg\)](#) [!\[\]\(2a30f8f4aa91bd6e751eede05a6a74ad_img.jpg\)](#)



Bühne frei für Hamburg!

Infos und Hintergründe rund um unsere Stadt gibt es bei **NDR 90,3** und dem **Hamburg Journal**.

Wir sind Hamburg

NDR 90,3

HAMBURG | Journal



URLAUB. NUR BESSER.

Gönnen Sie sich bei
uns eine kleine Auszeit:
Hier können Sie aufatmen
und zur Ruhe kommen.

Dahlenburger Straße 3
29549 Bad Bevensen

Telefon: 05821 5779

www.jod-sole-therme.de



JOD·SOLE
THERME
BAD BEVENSEN

----- ✂ -----
5€ RABATT

**AUF IHREN NÄCHTEN TAGESEINTRITT
IN DIE JOD-SOLE-THERME IN BAD BEVENSEN**

Beim Kauf einer Tageskarte erhält pro Coupon eine Person 5,- € Rabatt auf den Tageskartenpreis. Diesen Coupon beim Erwerb der Tageskarte an der Kasse abgeben. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Vorteilen oder Pauschalen. Keine Rückerstattung oder Barauszahlung. Gültig bis 31.12.2019 in der Jod-Sole-Therme Bad Bevensen.